

HR-Trends auf dem Prüfstand

Studie zu Fridge Hiring und Quiet-Hiring zeigt: Junge Generation besonders betroffen

Köln, 20. November 2024 – Fridge-Hiring und Quiet-Hiring sind keine Buzzwords, sondern harte Realität im deutschen Arbeitsmarkt – oftmals zum Nachteil der Mitarbeitenden. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Studie von Cegid, einem führenden Anbieter von Cloud-Business-Management-Lösungen für das Personalwesen (Gehaltsabrechnung, Talentmanagement), CPAs, das Finanzwesen (Treasury, Steuern, ERP) und andere unternehmerische Bereiche.

Fridge Hiring: „Auf Eis gelegt“ statt eingestellt?

Der Trend „Fridge Hiring“ beschreibt die Einstellung von Personal „auf Vorrat“ für den zukünftigen Bedarf. Anstatt erst dann aktiv zu rekrutieren, wenn Positionen vakant werden oder Abteilungen wachsen, sichern sich Unternehmen frühzeitig Talente, auch wenn diese vorerst keinen festen Platz im Team haben. Der Realitätscheck zeigt: Bislang haben nur 22 % der deutschen Arbeitnehmenden Erfahrungen mit diesem Trend gemacht. Dennoch gewinnt Fridge Hiring vor allem bei den jüngeren Generationen an Bedeutung. Während 85 % der 45- bis 65-Jährigen noch nie von dieser Praxis betroffen waren, sind es bei der Gen Z trotz kürzerer Berufserfahrung nur noch 77 %.

Besonders ausgeprägt ist dieser Trend jedoch bei den Millennials und der Generation Y (25- bis 44-Jährige): Hier geben 28 % der Befragten an, schon einmal das Gefühl gehabt zu haben, beruflich auf unbestimmte Zeit „auf Eis gelegt“ worden zu sein.

Quiet Hiring: Arbeiten ohne Beförderung – der stille Karrierestopp?

Brisant ist der Trend des Quiet Hiring: Mitarbeitende erhalten regelmäßig neue Aufgaben, die über ihre ursprüngliche Jobbeschreibung hinausgehen, ohne dass sich ihr Titel oder Gehalt ändert. Mehr als die Hälfte der Arbeitnehmenden (54 %) berichtet, wöchentlich zusätzliche Aufgaben zu bekommen, und 22 % erleben dies sogar täglich. Nur 7 % der Befragten bleiben von dieser Praxis verschont. Besonders betroffen sind jüngere Arbeitnehmende, die sich immer häufiger in Rollen wiederfinden, die ihnen nie offiziell zugewiesen wurden: 62 % der 18- bis 24-Jährigen und 58 % der 25- bis 34-Jährigen erleben beständig diese stillschweigende Erweiterung ihrer Arbeitsbereiche.

„Die Ergebnisse zeigen, dass Unternehmen im Kampf um Fachkräfte ihr Talentmanagement effizienter gestalten müssen, um erst gar nicht auf Fridge Hiring oder Quiet Hiring angewiesen zu sein“, so Sven Scherrer, Senior Sales Executive bei Cegid. „Mithilfe moderner Talentmanagement-Software können klare Karrierepfade definiert und Mitarbeitende gezielt gefördert werden. Transparente Kommunikation und gezielte Entwicklungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass sich Mitarbeitende wertgeschätzt fühlen und langfristig motiviert bleiben.“

Die Umfrage wurde im Auftrag von Cegid vom Marktforschungsunternehmen Appinio durchgeführt und befragte deutschlandweit 500 Arbeitnehmende aller Geschlechter im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Über Cegid

Cegid ist ein führender europäischer Anbieter cloudbasierter Business-Management-Lösungen für Fachleute in den Bereichen Finanzwesen (Treasury, Steuern, ERP), Personalwesen (Talentmanagement, Gehaltsabrechnung), Rechnungswesen, Einzelhandel, aber auch für kleine und mittlere Unternehmen. Mit einem Full-Cloud-Geschäftsmodell versteht sich Cegid als Innovationstreiber und unterstützt Unternehmen jeder Größe bei der Digitalisierung – für ein einzigartiges Kundenerlebnis lokal wie global. Dank innovativer und zielgerichteter Lösungen können Kunden ihr Potenzial in einer sich schnell verändernden Geschäftswelt voll ausschöpfen. Das Unternehmen verbindet einen vorausschauenden und pragmatischen Geschäftsansatz mit dem Know-how über neue Technologien, wie der Künstlichen Intelligenz (KI), und einem einzigartigen Verständnis von Regularien und Compliance-Richtlinien.

Mit seinem internationalen Anspruch und seinen 750.000 Kunden hat Cegid heute 5.000 Mitarbeiter und verkauft seine Lösungen in 130 Ländern. Das Unternehmen erzielt einen jährlichen Umsatz von 852 Millionen Euro (Stand: 31. Dez. 2023). Seit März 2017 führt Pascal Houillon als CEO die Geschäfte.

Weitere Informationen unter www.cegid.com/de/

Cegid in den sozialen Netzwerken:



Pressekontakt:

ELEMENT C

Tatjana Ramerth

t.ramerth@elementc.de

089 72013715